

**EICHENBÜHL.** Folgende Themen hat der Gemeinderat Eichenbühl am Mittwochabend besprochen:

**Gefährliche Ortsdurchfahrt:** Für Fußgänger ist es nach wie vor gefährlich, die Ortsdurchfahrt Eichenbühl zu überqueren. Die Gemeinde habe nun die Standorte an der Feldtorgasse und Am Trieb für eine Ampel überprüft, sagte Bürgermeister Günther Winkler. Beide Stellen seien nicht ideal, da auf dem Gehsteig Platz für wartende Fußgänger fehle. Die Aufstellung der Absperrpfosten im Bereich Kapellenkurve und der Schmiedskurve habe sich dagegen bewährt, erklärte Winkler.

**Stinkender Kanal:** Der Geruchsbelästigung durch den Kanal zwischen Windischbuchen und Heppdiel wird nun mit dem Mittel Nutriox entgegengetreten. Es soll zunächst für zwei Monate über ein Dosiersystem der Firma Yara ins Kanalwasser eingeleitet werden.

**Schachtsanierung:** Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Sanierung der Kanalschächte in Eichenbühl und seinen Ortsteilen an die Firma Beck aus Bad Rappenau. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf knapp 8600 Euro.

**Mahngebühren:** Künftig erhebt die Bücherei Mahngebühren für nicht zurückgegebene Bücher. Säumige Kunden erhalten zunächst eine kostenlose Erinnerung und müssen dann einen Euro pro überfälliges Buch bezahlen. Hintergrund ist die Einführung eines EDV-Ausleihsystems, mit dem die Mitarbeiter Versäumnissen leichter nachgehen können.

**Kriegsgräberfürsorge:** Seit dem 22. Oktober sammeln Kolpingjugend, Feuerwehr und Musikvereine in Eichenbühl und Teilorten für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Sammlung dauert bis zum 6. November. *hack*